

Protokoll der Sitzung des Studentenparlaments am 14.1. 2003

Sitzungsbeginn 19.15 Uhr

Tagesordnung :

- TOP0 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP1 Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 31.10.2002
- TOP2 Mitteilungen des Präsidiums
- TOP3 Bericht des AStA
- TOP4 BAFöG-Förderungsauschuß
- TOP5 Schlosskeller: Betriebskosten
- TOP6 Wahl des Wahlausschusses
- TOP7 Anträge von Gästen
- TOP8 Anträge zur Satzung
- TOP9 Anträge
- TOP10 Finanzanträge
- TOP11 Verschiedenes

TOP0 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Widerspruch angenommen.

TOP1 Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 31.10.2002

Das Protokoll wird ohne Widerrede angenommen.

TOP2 Mitteilungen des Präsidiums

Das Studentenparlament gedenkt Ismail Ersin, der bei einem Flugzeugabsturz in der Türkei ums Leben gekommen ist, mit einer Schweigeminute.

Das Studentenparlament beglückwünscht Boubacar Mariga zur Hochzeit.

Die Listen Fachwerk und Jusos geben folgende Änderungen in der Zusammensetzung ihrer Listen bekannt:

Ralf Dräge von der Liste Jusos tritt von seinem Mandat zurück, für ihn rückt Moritz Möller nach. Von der Liste Fachwerk tritt Alexander Schiesser von seinem Mandat zurück, für ihn rückt Christian Burgmann nach.

Das Präsidium weist auf Nachfrage darauf hin, daß die Satzung des Studentenparlaments in ihrer jeweils aktuellen Form im Internet auf den Seiten des Studentenparlaments immer verfügbar sind. Eine weitergehende Publikation ist erst nach Abschluß der laufenden Überarbeitung geplant.

TOP3 Bericht des AStA

Nach dem Wegfall der Interregios bietet die Deutsche Bahn eine Zuschlagskarte für 10,- Euro an, die dazu berechtigt, mit dem Semesterticket auch die IC/EC-Angebote der Bahn zu nutzen. Der Aufpreis soll sich im nächsten Semester einmalig auf sieben Euro reduzieren. Die Initiative Studieren mit Handicap wird zur Zeit hauptsächlich von Bianca und Sabine getragen, das Angebot wird auch gut angenommen, funktioniert aber noch nicht als Selbsthilfe und soll demnächst auch auf der Lichtwiese etabliert werden. Nach der Einführung des sogenannten Theatertickets an der FH kommen Rückfragen u.a. von einer Fachschaft an der TU, allerdings sind die Konditionen so schlecht, daß eine Übernahme des Modells für die TU nicht attraktiv ist. Der AStA kontrolliert zukünftig verstärkt den Zugang zu Materialien der Studierendenschaft u.a. durch den Einbau eines Schließsystems und technische Einschränkungen am Kopierer. Der Jahresabschluß liegt noch nicht vor, soll aber auf der nächsten Sitzung des Stupa fertig sein.

Aus dem Studentenwerk ist vom Bezug des neu angemieteten Wohnheims in Dieburg zu berichten, wobei ein anderes Wohnheim wohl wegen der nicht zu erwartenden Vertragsverlängerung nächstes Jahr entfallen wird, so daß wieder 100 neue Plätze gestellt werden müssen. Überlegungen, hierfür Wohnungen in Kranichstein anzumieten, sind gescheitert, da sich die Grundrisse als für Wohngemeinschaften ungeeignet erwiesen. Die Abrechnung in den Wohnheimen wird in Zukunft nicht mehr verbrauchsabhängig, sondern pauschal per Wohnung erfolgen, um die Kosten für das Ablesen zu sparen. Die Mietzeitbindung bei Mietverträgen wird auf sieben Semester verkürzt, allerdings sind Verlängerungen möglich. Die Abrechnung des Datenvolumens der Internetzugänge in den Wohnheimen bereitet Probleme, da sie oft für die Studierenden nicht transparent ist und zum Teil ohne Vorwarnung Zugänge abgesperrt werden. Ausgebaut werden soll das Beratungsangebot in den Bereichen Soziales und Studium mit Behinderung des Studentenwerks. Die Tagung der Geschäftsführer der Studentenwerke in Berlin machte auf die zunehmende Vergabe von Leistungen, die bisher durch die Studentenwerke erbracht wurden, an private Dienstleister aufmerksam, woraus sich die Frage nach der Zukunft der Studentenwerke und ihren Aufgaben ergibt.

Auf die Frage, ob es seitens des AStA Reaktionen auf die geänderte Preisstruktur der Bahn gebe, wird auf bisher fehlende Erfahrungen mit den neuen Preisen hingewiesen. Der AStA betätigt sich jedoch sehr wohl verkehrspolitisch, als Beispiel wird das Engagement für einen Umbau der Haltestelle Alexanderstraße zu einer Niederflurhaltestelle mit einer verbesserter Verkehrsführung von Fahrrad- und PKW-Verkehr genannt.

Eine Podiumsdiskussion zur Wohnungssituation in Darmstadt wird für den 29. Januar angekündigt, die Teilnahme von Vertretern der Stadt und der TU läßt erkennen, daß Wohnungsprobleme von Studierenden in Darmstadt als Problem erkannt werden, da auch die Attraktivität der TU Darmstadt im Ausland hierunter leidet.

Auf Nachfrage wird bestätigt, daß im Zusammenhang mit den hessischen Landtagswahlen eine Plakataktion geplant ist, und zusammen mit anderen ASten und Schülervertretungen Demonstrationen und Publikationen vorbereitet werden.

TOP4 BAFöG-Förderungsausschuß

Als neues Mitglied im Ausschuß wird Simone Schröder einstimmig gewählt. Der BAFöG-Förderungsausschuß ist ein beratendes Gremium, dessen Votum z.B. im Falle von Ablehnungsbescheiden eine Rolle im Widerspruchsverfahren hat.

11.2. FEB

TOP5 Schoßkeller

Die TU will die Betriebskosten des Schloßkellers an diesen weitergeben, nachdem die Reinigungskosten in der Vergangenheit schon übernommen wurden. Bei zwei Enthaltungen lehnt das Studentenparlament dieses ab und verweist auf frühere Beschlüsse.

TOP6 Wahlausschuß

Die Liste Thilo Klinger, Lars Schewe und Walter Heil wird mit 21 Stimmen bei 6 Enthaltungen angenommen.

TOP7 Anträge von Gästen

Anträge von Gästen liegen nicht vor.

TOP8 Anträge zur Sätzung

Der Antrag, die Dauer der Wahlen zum Stupa entsprechend der Dauer der Hochschulwahlen zu verkürzen, wird mit 20 Ja-Stimmen bei 4 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

Die Verkleinerung des Stupa auf 31 Sitze wird einstimmig angenommen.

TOP9 Anträge

Es wird beantragt, die Semesterbeiträge entsprechen den Verträgen mit dem RMV zum Semesterticket von 67 auf 69,50 Euro anzuheben. Es wird eingewendet, die Verwendung der Rücklagen für Härtefälle sei in der Vergangenheit nicht ausreichend geklärt worden, zumal die Mittel nicht für Härtefälle ausgeschöpft werden mußten. Dem wird entgegnet, die neue Regelung, eine Rückzahlung bei durch den Förderverein anerkannten Härtefällen zu veranlassen, werde diese Praxis ändern. Die Einrichtung eines Härtefallfonds wird geprüft, der Antrag mit 22 Stimmen bei 5 Enthaltungen angenommen.


TOP10 Finanzanträge

Finanzanträge liegen nicht vor.

TOP11 Verschiedenes

Auf Nachfrage wird berichtet, daß das Angebot an Mitfahrgelegenheiten aktuell gehalten wird. Am Donnerstag, dem 16. Januar findet eine Sitzung des Fördervereins in den Räumen des AstA statt, neue Mitglieder werden noch gesucht.

Für das Protokoll
Lars O. Grobe



Anwesenheitsliste der StuPa-Sitzung vom 14.01.2003

Liste Odenwald

Pape, Sebastian

Fritz, Thomas

Liberales Studenten Darmstadt

Noltemeier, Kristina

Liebau, Jens

Stöhr, Ingmar

Göbel, Jan

Siebert, Andreas

Heising, Wilderich

RCDS & Unabhängige

Moog, Markus

Schmitt, Patrick

Heppe, Jesko

Schmidt, Oliver

Brill, Jörg

Jusos & Unabhängige

Jördens, Tobias

Schuld, Janka

Klein, Artur

Koch, Alexander

Eser, Ümit

Möller, Moritz

FACHWERK

Klink, Alexander

Hildenbrand, Bianca

Berneburg, Anke

Koch, Tobias

Grobe, Lars Oliver

Hollnagel, Dorothea i.V.

Geyer, Jenny

Maiga, Boubacar Idrissa

Benz, Philipp

Korn, Timo

Heil, Walter

Niemann, Niklas

Hwang, Chong-Ho

Szech, Boris

Klinger, Thilo

Park, Sang-Hin

Fuchsbauer, Alexandra

Burgmann, Christian

Internationale Liste

Özbey, Deniz

UDS

Timmermann, Kai